

Point&Figure-Investor

Deutschland & USA

Spezialreport: Relative Stärke



Nutzen Sie die Relative Stärke, um immer die besten Aktien im Depot zu haben!

Lieber Investor,

vielleicht kennen Sie das:

Sie stellen sich nach bestem Wissen und Gewissen ein Aktien-Depot zusammen. Die Werte wirken zum Kaufzeitpunkt überzeugend. Eventuell ist sogar noch der ein oder andere „Gefallene Engel“ dabei, also eine Aktie, die nach allgemeinem Tenor den letzten großen Kursrücksetzer nicht verdient hat und nun, nach Meinung der Experten, „spottbillig“ ist.

Und was passiert?

Das Portfolio entwickelt sich schlechter als die Aktien-Indizes und die Enttäuschung ist groß. Stundenlanges Nachforschen und die geleistete Arbeit führen dazu, dass ein einfaches Zertifikat auf einen Aktien-Index die deutlich bessere Wahl gewesen wäre.

Natürlich kann nie ganz ausgeschlossen werden, dass eine solche Entwicklung stattfindet. Allerdings bietet Ihnen die **Point&Figure-Charttechnik** hier ein probates und einfach anzuwendendes Mittel, um die Wahrscheinlichkeit für solch ärgerliche Erlebnisse zu minimieren.

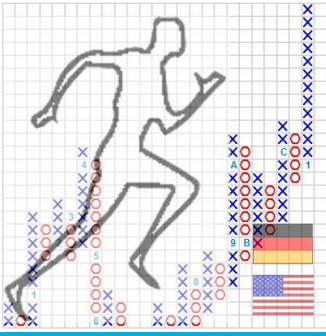
Ich möchte Ihnen heute vorstellen, wie einfach und effektiv Ihnen die Relative Stärke dabei helfen kann, *die* Aktien zu kaufen, die sich mit hoher Sicherheit besser als der Gesamtmarkt entwickeln werden.

Ihr

Jörg Mahnert

Jörg Mahnert
Chefredakteur
Point&Figure-Investor
Deutschland

Inhalt	Seite
Relative Stärke: So finden Sie die kommenden Highflyer für Ihr Depot!	1
Deutsche Telekom: Ein vermeidbares Trauerspiel	2
So einfach finden Sie die technisch starken Aktien	3
Deutsche Telekom: Die aktuelle Lage	4
Adidas: Bärenstark seit Juni 2012	5
Video-Tutorial: Relative Stärke mit Bull's Eye-Broker	6



Deutsche Telekom: Ein zu vermeidendes Trauerspiel

Wir sind uns sicherlich darüber einig, dass ein Investment in einem Einzelwert nur dann Sinn macht, wenn diese Aktie mehr Rendite generiert, als ein Direkt-Investment in einen Index.

Diese einfache Regel ist zwar leicht zu verstehen, aber offensichtlich schwer umzusetzen, wie das Beispiel der ehemaligen „Volksaktie“ Telekom zeigt.

Während der DAX vom 1.1.2004 bis zum 1.7.2006 um satte +40,3% zulegen, wies die Aktie der Deutschen Telekom mehr als traurige -16,2% Verlust auf.

Trotzdem findet sich der „rosa Riese“ in den Depots vieler institutioneller und privater Anleger. Schlimmer noch: In regelmäßigen Abständen wird sie von verschiedenen Seiten zum Kauf empfohlen. Dabei werden sowohl fundamentale als, erstaunlicherweise, auch charttechnische Gründe ins Feld geführt.

Wie können Sie solche kapitalen Fehler vermeiden?

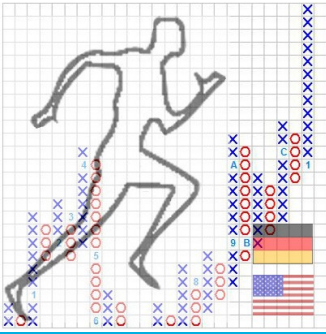
Denn es kann verhängnisvoll sein, Kapital in Werte zu investieren, die in einem Bullenmarkt schlechter als der Index laufen.

Natürlich ist es ebenso unangenehm, in einem Bärenmarkt in einem technisch starken Wert short zu sein.

Um Aktien zu finden, die sich mit hoher Sicherheit auch in der Zukunft besser als der breite Markt entwickeln werden, nutzen wir einfach ein psychologisches Grundmuster des menschlichen Verstands aus.

Erweist sich eine Aktie über einen gewissen Zeitraum als stabiles und vor allem gewinnträchtiges Investment, dann zieht dieses Verhalten weitere Anleger an, die „Vertrauen“ zu dem Wert fassen. Durch ihre Käufe bringen sie zusätzliche Aufwärtsdynamik in den Anteilschein. Das wiederum zieht neue Investoren an und so weiter. Das bedeutet für Sie konkret:

Die Chance, dass sich eine bereits technisch starke Aktie weiterhin besser als der breite Markt entwickelt, ist höher, als dass ein bis dato schwacher Wert plötzlich an Stärke gewinnt.



Point&Figure-Investor

Deutschland & USA

Spezialreport: Relative Stärke

So einfach finden Sie die bereits technisch starken Aktien

Um diese technisch starken Aktien einfach und schnell zu finden, bietet Ihnen die Point&Figure-Charttechnik ein probates Mittel.

Hier werden - wie immer in der Charttechnik - die Daten der Vergangenheit genutzt, um die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Entwicklungen zu bestimmen.

Die Berechnung, die dahinter steht, ist, wie alles in der Point&Figure-Methodik, einfach und klar.

Eine einfache Berechnung führt zu einem aussagekräftigen Ergebnis

Um zwei Werte in Ihrer Relativen Stärke miteinander zu vergleichen, benötigen Sie nur deren Schlusskurse.

Diese werden durcheinander dividiert und das Ergebnis mit einem festen Faktor (in der Regel 1000) multipliziert.

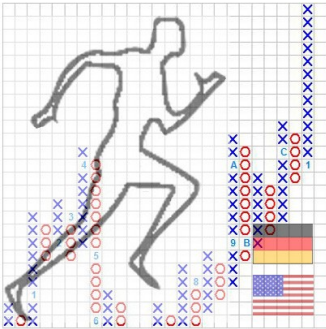
Dieser Vorgang wird täglich wiederholt. Die so entstehende Datenreihe wird dann mit Hilfe eines Point&Figure-Charts visualisiert.

Hierbei ist die gebräuchliche Einstellung eine Kästchengröße von 2% mit einem 3er-Reversal.

Der so entstehende Point&Figure-Chart der Relativen Stärke wird wie ein Kurschart interpretiert.

Befindet er sich in einem intakten Point&Figure-Kaufsignal, ist er bullish zu werten. Das bedeutet, dass sich der analysierte Wert nicht nur besser als der mit ihm verglichene Wert entwickelt, sondern dass sich dieses positive Verhalten in der Zukunft noch beschleunigen wird.

Finden wir allerdings ein Point&Figure-Verkaufssignal vor, dann steht zu erwarten, dass sich diese Aktie in den kommenden Tagen und Wochen beschleunigt schwächer als der Vergleichswert entwickeln wird.



Point&Figure-Investor

Deutschland & USA

Spezialreport: Relative Stärke

Relative Stärke der Deutschen Telekom zum DAX

Deutsche Telekom: Die Schwäche bleibt uns erhalten



Deutsche Telekom: Die Lage am 24. Juli 2013

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf die anfänglich erwähnte Aktie der Deutschen Telekom und ihre Relative Stärke zum DAX zu sprechen kommen.

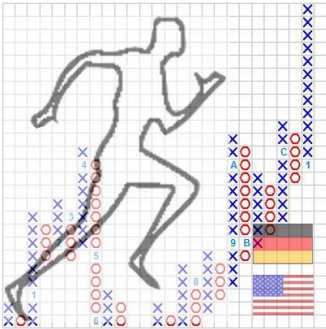
Führt man die Berechnung der Relativen Stärke am 24. Juli 2013 durch, ergibt sich das im Chart dargestellte Bild.

Und dieses ist mit Fug und Recht weiterhin als abschreckend für Investoren zu bezeichnen.

Seit dem 27. Oktober 2011 befindet sich der Point&Figure-Chart der Relativen Stärke der Deutschen Telekom zum DAX in einem Point&Figure-Verkaufssignal.

Hier gibt es weiterhin kein Argument, diesen Wert ins Portfolio aufzunehmen.

Denn es steht zu erwarten, dass sich die Aktie der Deutschen Telekom auch in der Zukunft schlechter als der deutsche Leitindex entwickeln wird.



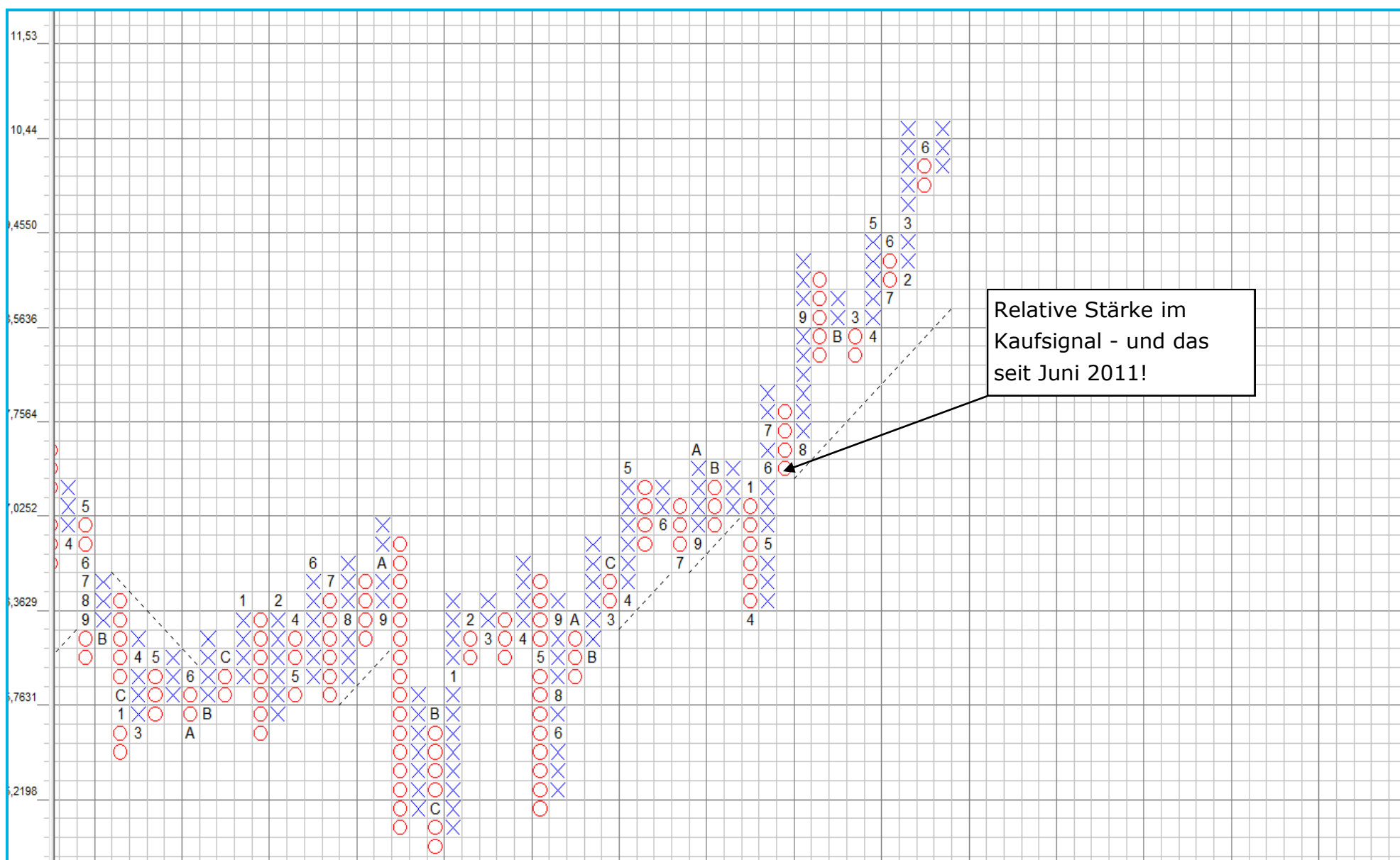
Point&Figure-Investor

Deutschland & USA

Spezialreport: Relative Stärke

Relative Stärke der Adidas zum DAX

Adidas AG: Von der Stärke her überzeugend



Adidas AG: Leuchtendes Beispiel für technische Stärke

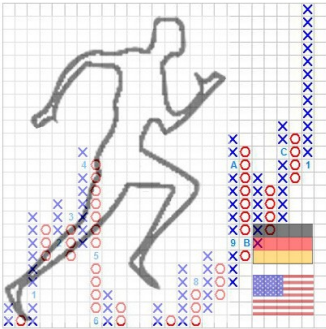
Komplett gegensätzlich zur schon fast traditionell schwachen Aktie der Deutschen Telekom präsentiert sich der Anteilschein von Adidas. Hier zeigt sich die Relative Stärke zum DAX bereits seit Juni 2011 in einem Kaufsignal, das bislang nicht durch ein Verkaufssignal abgelöst wurde.

Übrigens hat der Wert im Zeitraum von Juni 2012 bis zum 24. Juli 2013 satte +47% aufgesattelt.

Im Vergleich dazu das Ergebnis der Deutschen Telekom: +7,2%.

Ich denke, diese Outperformance eines technisch starken Wertes gegenüber einer schwächelnden Aktie spricht eine deutliche Sprache.

Es ist für Sie essentiell, bei Ihrer Kaufentscheidung die Relative Stärke zu berücksichtigen!

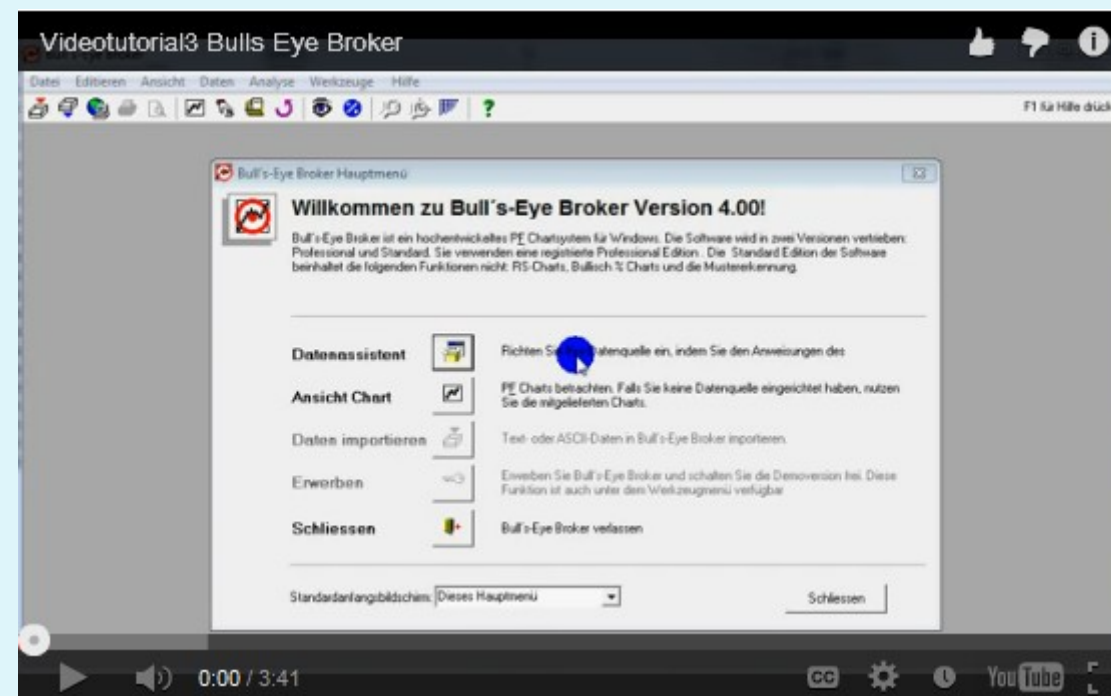


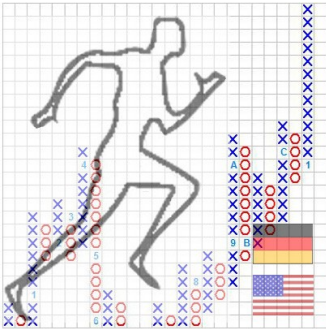
Der Einsatz von Bull´s-Eye Broker zur Ermittlung der Relativen Stärke

Berechnung der Relativen Stärke leicht gemacht

Wie Sie mit dem Programm Bull´s-Eye Broker einfach und schnell die Relative Stärke eines Wertes zu einem anderen Asset darstellen und bewerten können, habe ich für Sie in einem Video festgehalten.

Sie können dieses durch einen Klick auf den folgenden Screenshot starten. (Internetverbindung vorausgesetzt)





Point&Figure-Investor

Deutschland & USA

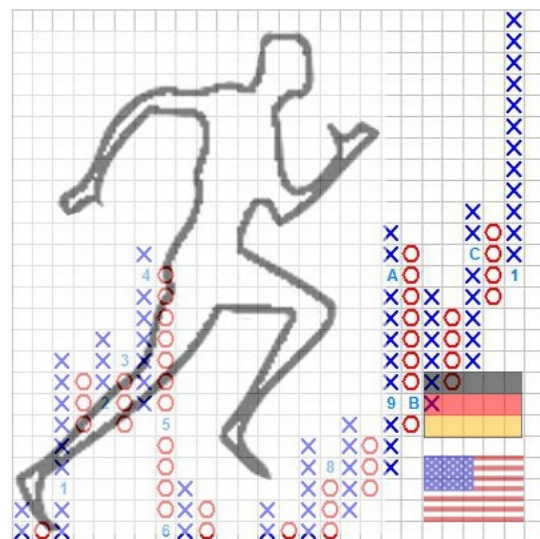
Spezialreport: Relative Stärke

Der Point&Figure Investor Deutschland & USA

Dieser Spezialreport ist ein Gratis-Service des Point&Figure-Investor Deutschland & USA.

Die Mission dieser Börsendienste:

Immer die stärksten Aktien für Ihr Depot zu finden!



[Nutzen auch Sie die Gelegenheit, den Point&Figure Investor Deutschland und USA einen ganzen Monat mit 50% Rabatt zu testen!](#)

Ich würde mich sehr über ein Teilen dieses Spezial-Reports in Ihren sozialen Netzwerken freuen.

Sie können hierfür den folgenden Link nutzen:

<http://goo.gl/WZ3AQ9>

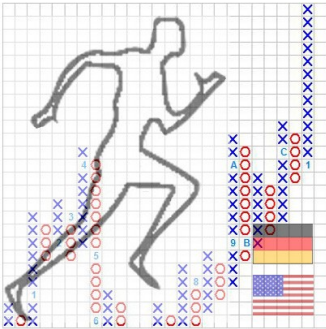
Impressum

Point&Figure Investor Deutschland · © 2013 by Jörg Mahnert, auf Krummerück 18, 52078 Aachen

Herausgeber und Chefredakteur: Jörg Mahnert (V.i.S.d.P.)

© Jörg Mahnert. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Risikohinweis: Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr! Für die angemessene Platzierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen ist der Nutzer allein verantwortlich. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Aktienanlagen sowie Hebel- und Terminmarktinstrumente (Optionscheine, Optionen, Hebelzertifikate, Futures, Mini-Futures) bieten höhere Chancen auf Gewinne, bergen aber zugleich die Gefahr extrem hoher Verluste, die im negativsten Fall bis zum Totalverlust der investierten Mittel führen können. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Empfehlungen zu konzentrieren. Der Anteil einzelner Werte/Finanzinstrumente sollte - je nach Risikoeinschätzung maximal 1% bis 5% der für Trading-Anlagen überhaupt vorgesehenen Mittel betragen. Mehr als 15% bis 25% Ihres auf aktienorientierte Anlagen ausgerichteten Depotanteils sollten Sie auf keinen Fall insgesamt unter kurzfristigeren, weniger als 6 Monate umfassenden Trading-Gesichtspunkten anlegen.



Point&Figure-Investor

Deutschland & USA

Spezialreport: Relative Stärke

Service-Seite

Kontakt zu Jörg Mahnert

Für inhaltliche Fragen und Anregungen: redaktion@xundo.info

Für alle Fragen rund um Ihre Abonnements: aboverwaltung@xundo.info

Postadresse:

Jörg Mahnert, Auf Krummerück 18, 52078 Aachen

25% Rabatt auf Bulls Eye Broker-Software für Abonnenten

Als Abonnent des Point&Figure-Investor Deutschland und / oder des Point&Figure-Investor USA erhalten Sie die Point&Figure-Software Bulls Eye Broker für 127,00 Euro inkl. MWST.

Der reguläre Preis beträgt 169,00 Euro.

Weitere Informationen und Bestellung bitte unter: redaktion@xundo.info

Kostenfreie Webinare für Abonnenten

Für Abonnenten des Point&Figure-Investor Deutschland und / oder des Point&Figure-Investor USA veranstalte ich in monatlichem Turnus Webinare zum Thema Point&Figure.

Ich informiere Sie mit einem Vorlauf von 14 Tagen im Point&Figure-Investor über den dann folgenden Termin.

Impressum

Point&Figure Investor Deutschland · © 2013 by Jörg Mahnert, auf Krummerück 18, 52078 Aachen

Herausgeber und Chefredakteur: Jörg Mahnert (V.i.S.d.P.)

© Jörg Mahnert. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Risikohinweis: Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr! Für die angemessene Platzierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen ist der Nutzer allein verantwortlich. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Aktienanlagen sowie Hebel- und Terminmarktinstrumente (Optionscheine, Optionen, Hebelzertifikate, Futures, Mini-Futures) bieten höhere Chancen auf Gewinne, bergen aber zugleich die Gefahr extrem hoher Verluste, die im negativsten Fall bis zum Totalverlust der investierten Mittel führen können. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Empfehlungen zu konzentrieren. Der Anteil einzelner Werte/Finanzinstrumente sollte - je nach Risikoeinschätzung maximal 1% bis 5% der für Trading-Anlagen überhaupt vorgesehenen Mittel betragen. Mehr als 15% bis 25% Ihres auf aktienorientierte Anlagen ausgerichteten Depotanteils sollten Sie auf keinen Fall insgesamt unter kurzfristigeren, weniger als 6 Monate umfassenden Trading-Gesichtspunkten anlegen.